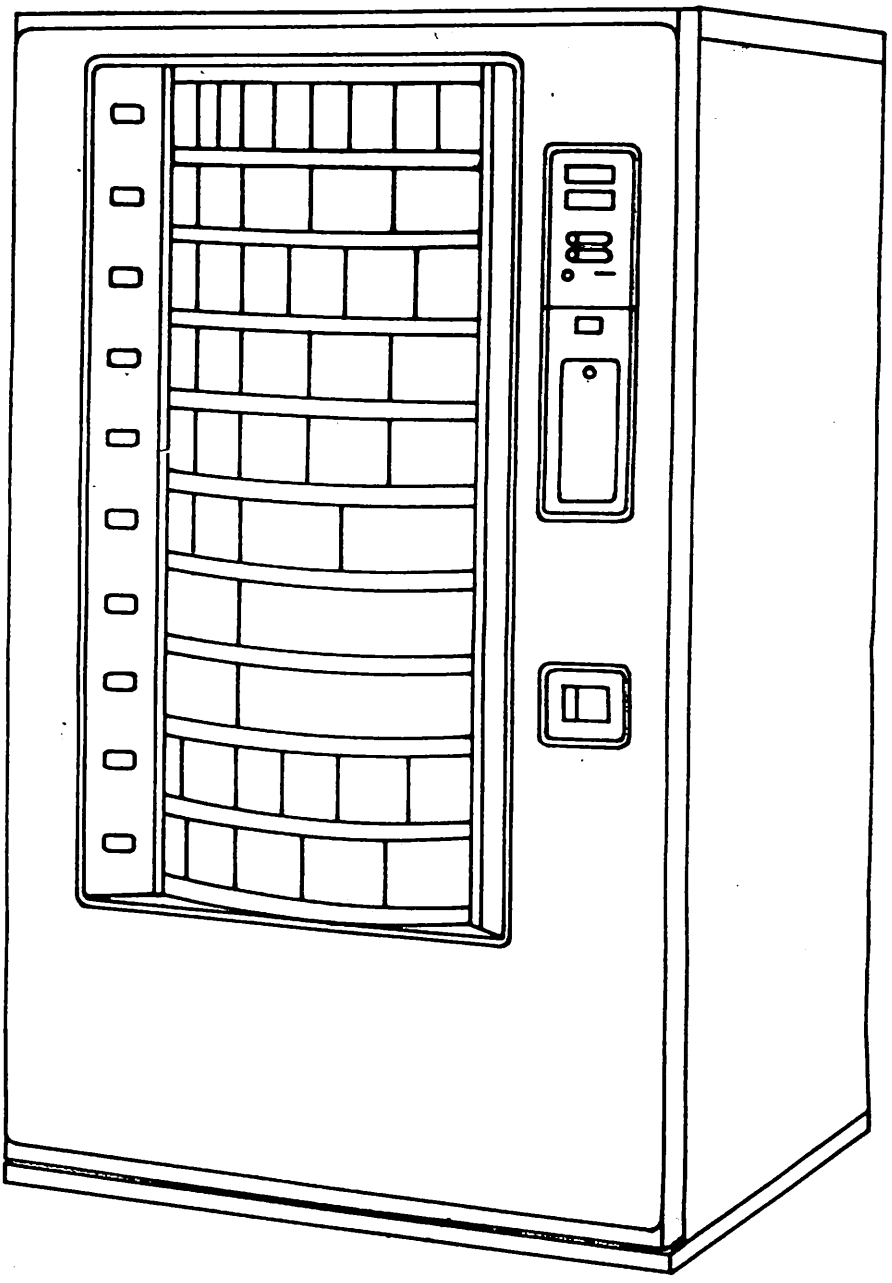
ABA
SYSTEM

VARIOVEND

BETRIEBSANLEITUNG



ABA
SYSTEM
Allgemeine Badische Automatenfabrik
Thröner & Schneidereit GmbH & Co. KG
Rauentaler Straße 22 · Postfach 1142 · D-7550 Rastatt · Telefon (07222) 5 30 61-63 · Telex 786629 · Telefax (07222) 5 30 64

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Techn. Daten	Seite 2
Funktion	Seite 3
Standort	Seite 4
Aufstellung	Seite 4
Elektr. Anschluß	Seite 4
Inbetriebnahme	Seite 5
Programmieren auf First in - First out oder Freie Auswahl	Seite 5
Preisauszeichnung	Seite 5
Preiseinstellung	Seite 6
Herausnehmen der Warentrommel	Seite 6
Befüllen der Warentrommel	Seite 7
Umstellung der Trommeletage	Seite 8
Antrieb	Seite 10
Kühlsystem	Seite 10
Wartung und Pflege	Seite 12
Störsuchplan über Microprozessor	Seite 13
Störsuchplan für mechanische Störungen	Seite 15
Zentrale Stromversorgung Belegung - Frontseite	Seite 16
Schaltbild	Seite 17

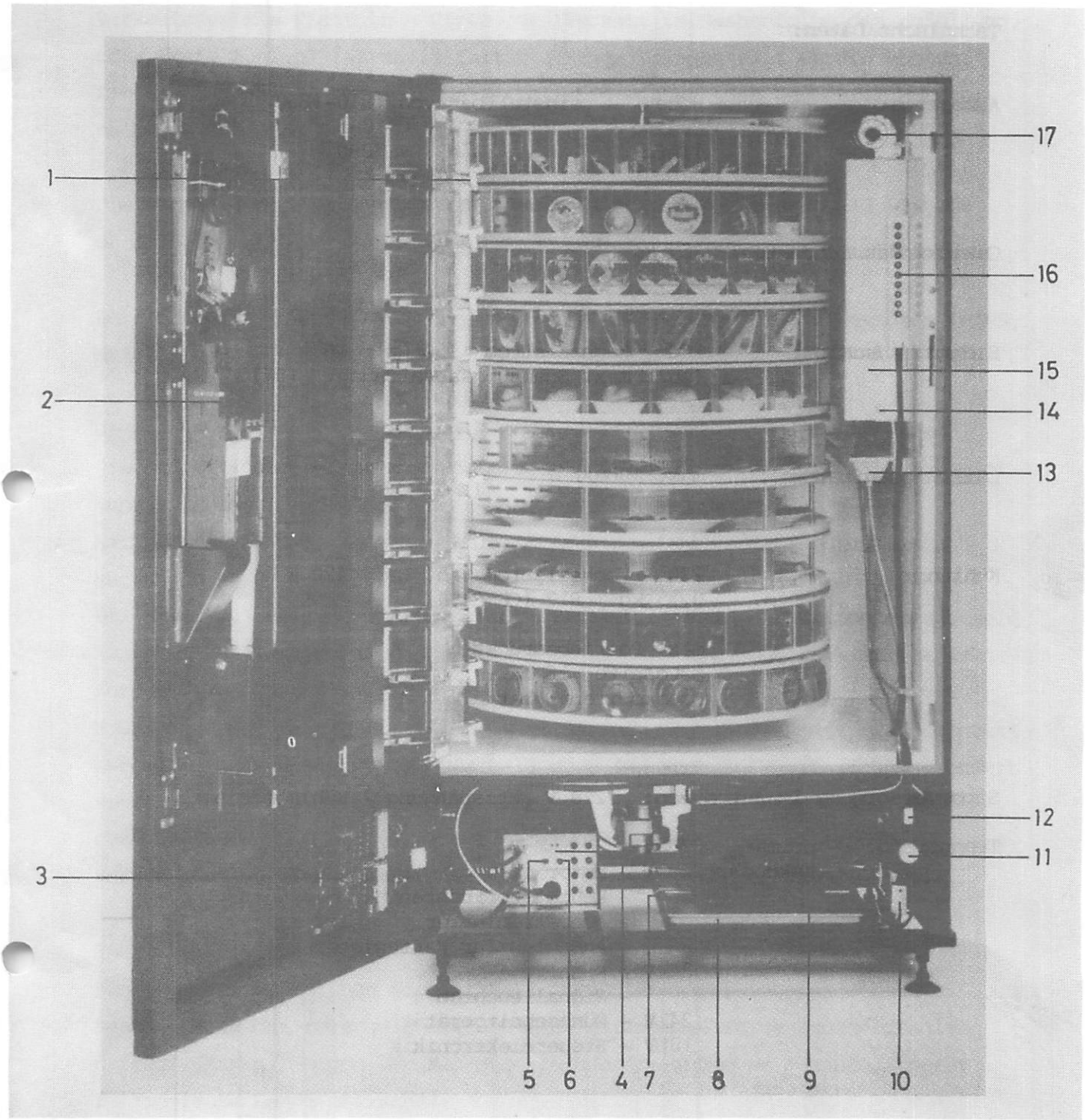


Bild 1

1	Anwahlschalter	9	Wärmetauscher (Kühlmaschine)
2	Münzschaltgerät bzw. Magnetkartenleser	10	Sicherheitsthermostat
3	Steuerelektronik	11	Drehknopf (Thermostat)
4	Zentrale Stromversorgung (Netzteil)	12	Türkontaktschalter
5	Kippschalter Beleuchtung	13	Wasserauffangrinne
6	Kippschalter Steuerelektronik	14	Rändelschraube
7	Transportsicherung	15	Abdeckblech
8	Auffangschale	16	Fülltaster
		17	Querstromgebläse

Technische Daten:

Abmessung:	Höhe	einstellbar von 1810-1850
	Breite	1085
	Tiefe	880

Gewicht des Automaten: 357 kg

Elektr. Anschluß: 220 V Wechselstrom 50 Hz 16 A
(zul. max. Spannungsabweichung: ± 10%)

Leistungsaufnahme: max. 1000 W

Kühlung: 220 V Wechselstrom 50 Hz 420 W
0,35 kg R12 (CF_2Cl_2)

max. Betriebsdrücke
Saugseite 18 bar
Druckseite 40 bar

Stromversorgung im Automaten: 220 V Netzspannung - Kühlmaschine

Trenntrafo:	primär	220 V	
	sekundär	220 V	- Motor
			- Leuchtstoffröhren
			- Querstromlüfter
			- Anschluß für Kartenleser
		24 V	- Magnete
			- Signalleuchten
		24 V	- Münzschaltgerät
		18 V	- Steuerelektronik

Interne Absicherung: Glasrohrsicherungen mittelträge 5x20mm
(Seite 16)

VARIOVEND ist ein Warenverkaufsautomat mit Kühlung, bei dem je Etage die Verkaufssysteme First in - First out (Verkauf in Reihenfolge der Befüllung) oder Freie Auswahl (Warenvielfalt pro Etage) eingestellt werden können. Ein Kombinieren beider Systeme in beliebig wechselnder Reihenfolge innerhalb der Trommel ist möglich.

Die Einstellung der Trommel kann variiert werden. Es sind 6, 12, 18, 24 oder 36 Fächer je Etage möglich.

Der Automat ist zur Verwendung von handelsüblichen Münzschaltgeräten (MARS, NRI, NALO) oder Magnetkartensysteme (GIROVEND) eingerichtet.

Je nach Type der Münzschaltgeräte können Einzelverkauf oder Abverkauf jeweils mit oder ohne Kaufzwang programmiert werden (siehe Bedienungsanleitung Münzschaltgeräte).
Bei Einzelverkauf kommt das Restgeld nach dem Kaufvorgang automatisch zurück.
Bei Abverkauf bleibt das Restgeld nach dem Kaufvorgang im Automat. Restgeld kann für weitere Kaufvorgänge benutzt oder über den Rückgabeknopf zurückgefordert werden.
Kaufzwang bedeutet, daß das eingeworfene Geld für **einen** Kaufvorgang benutzt werden muß. Danach kann das Restgeld über den Rückgabeknopf zurückgefordert werden.
Ohne Kaufzwang bedeutet, daß der eingeworfene Geldbetrag über den Rückgabeknopf zurückgefordert werden kann.

Funktion:
Das Leuchten der grünen Signalleuchte bedeutet Betriebsbereitschaft.
Das Leuchten der roten Signalleuchte bedeutet, daß keine Restgeldzahlung erfolgt. Zur Sicherung der Restgeldzahlung die Tuben am Münzschaltgerät füllen (rote Lampe erlischt).

Durch Drücken der beleuchteten Wahltaste drehen sich die auf Freie Auswahl programmierten Trommeletagen. Die gewünschte Ware kann somit in Verkaufsposition (rechts im Schiebersichtfeld) gebracht werden. Etagen, die sich nach Betätigen der Wahltaste nicht drehen, sind auf First in - First out programmiert. Die Waren befinden sich in diesen Etagen bereits in Verkaufsposition (nach erfolgtem Verkauf dreht sich die Etage um ein Fach weiter).

Wenn der Verkaufspreis beglichen ist, kann der Entnahmeschieber nach links geschoben und die Ware entnommen werden. Der blinkende Hinweis **"SCHIEBER SCHLIESSEN"** fordert den Benutzer auf, den Entnahmeschieber zu schließen.

Standort:
Bei der Wahl des Aufstellplatzes ist dafür zu sorgen, daß genügend Platz für Wartungs- und evtl. Reparaturarbeiten vorhanden ist.

Der Automat soll weder Frost, Feuchtigkeit noch direkter Sonneneinwirkung ausgesetzt sein.

Bei Aufstellung ist grundsätzlich ein **Mindestabstand von 8 cm zwischen Wand und Gerät einzuhalten.**

Bei Einbau in eine Nische oder, wenn am Gerät zusätzlich bauseitige Verblendungen angebracht werden, muß ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
Bei Nichtbeachtung tritt eine Minderung der Kühlleistung und der Lebensdauer der Kühlmaschine ein.

Aufstellung:
Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich das Gerät in einwandfreiem Zustand befindet.
Die Schlüssel befinden sich in der Geldrückgabeschale.
Der Automat ist lot- und waagerecht aufzustellen, damit die Türe einwandfrei schließt. Bei unebenen Aufstellflächen sind die Stellfüße entsprechend zu regulieren.

UNBEDINGT BEACHTEN: DIE AUTOMATENTÜR DARF NUR MIT GESCHLOSSENEN ENTNAHMESCHIEBERN GEÖFFNET ODER GESCHLOSSEN WERDEN !!

Elektrischer Anschluß:
Das Gerät wird mit Schuco-Stecker geliefert. Erforderlich ist eine mit 16 A abgesicherte 220 V Wechselstrom VDE-Schuco-Steckdose.

Inbetriebnahme:

Im Sockel des Gerätes befindet sich das Netzteil mit der zentralen Stromversorgung (Bild 1, Pos. 4).

Durch Betätigen des Kippschalters (Bild 1, Pos. 6) wird die Stromversorgung für die Steuerelektronik eingeschaltet (Motor läuft kurz an).

Die Beleuchtung wird durch den Kippschalter (Bild 1, Pos. 5) eingeschaltet.

Durch Drücken der Fülltaster 1 bis 10 (Bild 1, Pos. 16) müssen nacheinander sämtliche Trommeletagen auf unbeschwerte Gängigkeit geprüft werden.

Programmieren auf First in - First out oder Freie Auswahl:

Die beiden Verkaufssysteme werden an dem Mehrfachschalter (links auf der Steuerelektronik, Bild 1, Pos. 3) programmiert. Der Mehrfachschalter ist von 1-10 nummeriert, wobei der Schalter Nr. 1 die oberste Etage (Nr. 1) programmiert.

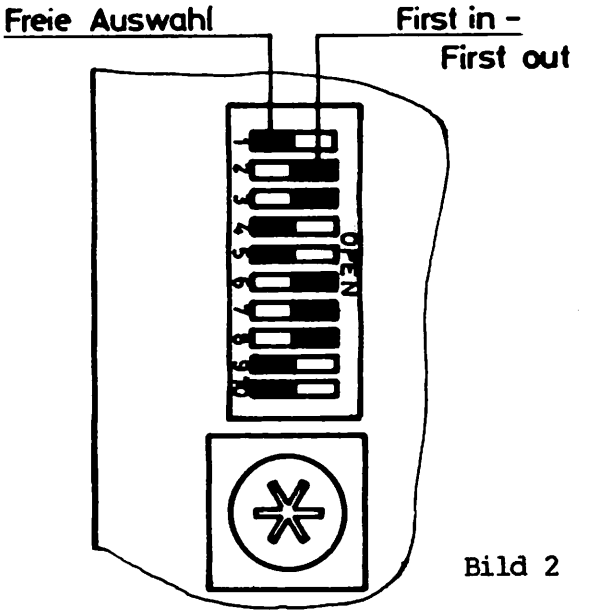


Bild 2

Preisauszeichnung:

Für die Preisauszeichnung der Waren befinden sich links in der Tür 10 Anzeigefenster. Bei Änderung der Verkaufspreise werden die Preisstreifen durch Anheben aus der Arretierung gelöst und in der Führung verschoben bis außen die gewünschte Zahl erscheint.

Bei Einstellung und Überprüfung Beleuchtung ausschalten.

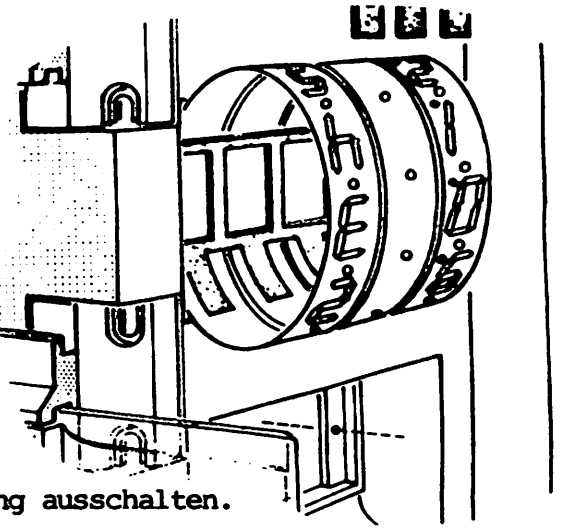


Bild 3

Preiseinstellung:

Die Preiseinstellung am Münzschaltgerät bzw. Kartenleser ist nach Anweisung des Herstellers vorzunehmen (Bedienungsanleitung des Herstellers).

Herausnehmen der Warentrommel:

Die Warentrommel besteht aus 10 Etagen. Die Etagen sind in beliebiger Reihenfolge nach Öffnen der Schnellverschlüsse in zwei Hälften wie folgt herausnehmbar:

1. Fülltaster (Bild 1, Pos. 16) drücken bis Verschlußachse und Trennfuge der Etage erscheinen. Die Verschlußachse geht durch die Bohrung der Zwischenwand und verbindet Boden und Deckel der Etage.

2. Beigefügter Spezialschlüssel auf den Sechskant der Verschlußachse (Oberseite Deckel) stecken und durch leichtes linksdrehen Schnellverschluß (Spannexzenter) öffnen.

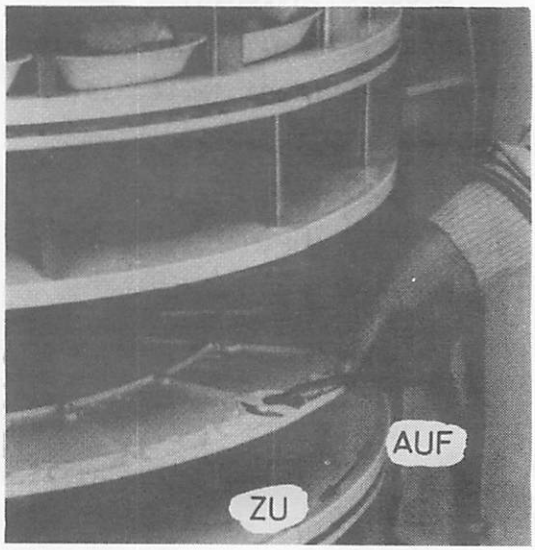


Bild 4

3. Fülltaster drücken bis gegenüberliegender Schnellverschluß zugänglich ist.

4. Schnellverschluß öffnen.

5. Fülltaster drücken bis Etagentrennfuge parallel zur Vorderkante steht.

6. Etagenhälfte ruckartig anziehen und nach vorne entnehmen.

7. Fülltaster drücken bis 2. Etagenhälfte entnommen werden kann.

Das Wiedereinsetzen der Etagen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Befüllen der Warentrommel:
Durch Betätigen der Fülltaster (Bild 1, Pos. 16) kann jede Etage einzeln gedreht werden, so daß die Warenfächer schnell mit Ware bestückt werden können.

Die Verkaufsartikel dürfen dabei nicht über den Rand des Etagenbodens hinausragen, da überstehende Ware zum Blockieren der Trommeletage führt.

ACHTUNG:

Bei Etagen, welche auf First in - First out (Abverkauf in Reihenfolge der Befüllung) programmiert sind, ist auf folgende Punkte zu achten:

- nur gleiche Ware einfüllen
- das Befüllen erfolgt von rechts nach links
- beim Nachfüllen an die noch im Automat befindliche Ware links anschließen
- die eingefüllte Warengruppe (-reihe) darf keine Leerfächer aufweisen
- Etagen in alte Verkaufsposition bringen, damit die am längsten im Automat befindliche Ware zuerst verkauft wird

Etagen, welche auf Freie Auswahl programmiert sind, können mit verschiedenen Artikeln zu gleichem Verkaufspreis bestückt werden.

Zur optimalen Ausnutzung der Trommelkapazität sollten die Warenfächer der Warengröße angepaßt werden.

Der Automat ist in Standardausführung mit 18 Fächern je Etage ausgerüstet.

Jede Etage kann unabhängig voneinander in 6, 12, 18, 24 oder 36 Verkaufssegmente eingeteilt werden (Bild 5, Seite 9).

Umstellung der Trommeletage:
Zur Umstellung empfiehlt es sich die Etagen herauszunehmen.

Durch Herausnehmen oder Hinzufügen von Zwischenwänden kann die Größe bzw. Anzahl der Verkaufssegmente verändert werden (siehe Tabelle, Seite 9).

Nach Entfernen der Sechskantschraube die Zwischenwand aus der Nut und der oberen Zapfenführung ziehen.

Dann unter einer leichten Drehbewegung Zapfen der Zwischenwand aus der Freisparung im Deckel drehen und Zwischenwand entnehmen.

Das Einsetzen der Zwischenwände erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Bitte beachten:
Beim Einsetzen der Zwischenwände muß die Anzahl der freien Bohrungen im Boden mit der Anzahl der freien Nuten übereinstimmen (Bild 5, Seite 9).

Jede Etage darf nur mit einheitlichen Segmentgrößen ausgestattet werden.

Mit der Einteilung der Etage ist von der Zwischenwand mit dem Schnellverschluß auszugehen.

Die in der Skizze schwarz gezeichneten Zwischenwände sind festverschraubt - sie dürfen nicht verstellt werden.

Entsprechend der Etageneinteilung muß der Begrenzungswinkel (Begrenzung der Entnahmeöffnung) in die richtige Positon gebracht werden (Bild 5).

36 Fächer - Pos. 1
24 Fächer - Pos. 2
18 Fächer - Pos. 3
12 Fächer - Pos. 4
6 Fächer - Pos. 5, Begrenzungswinkel fest vorhanden

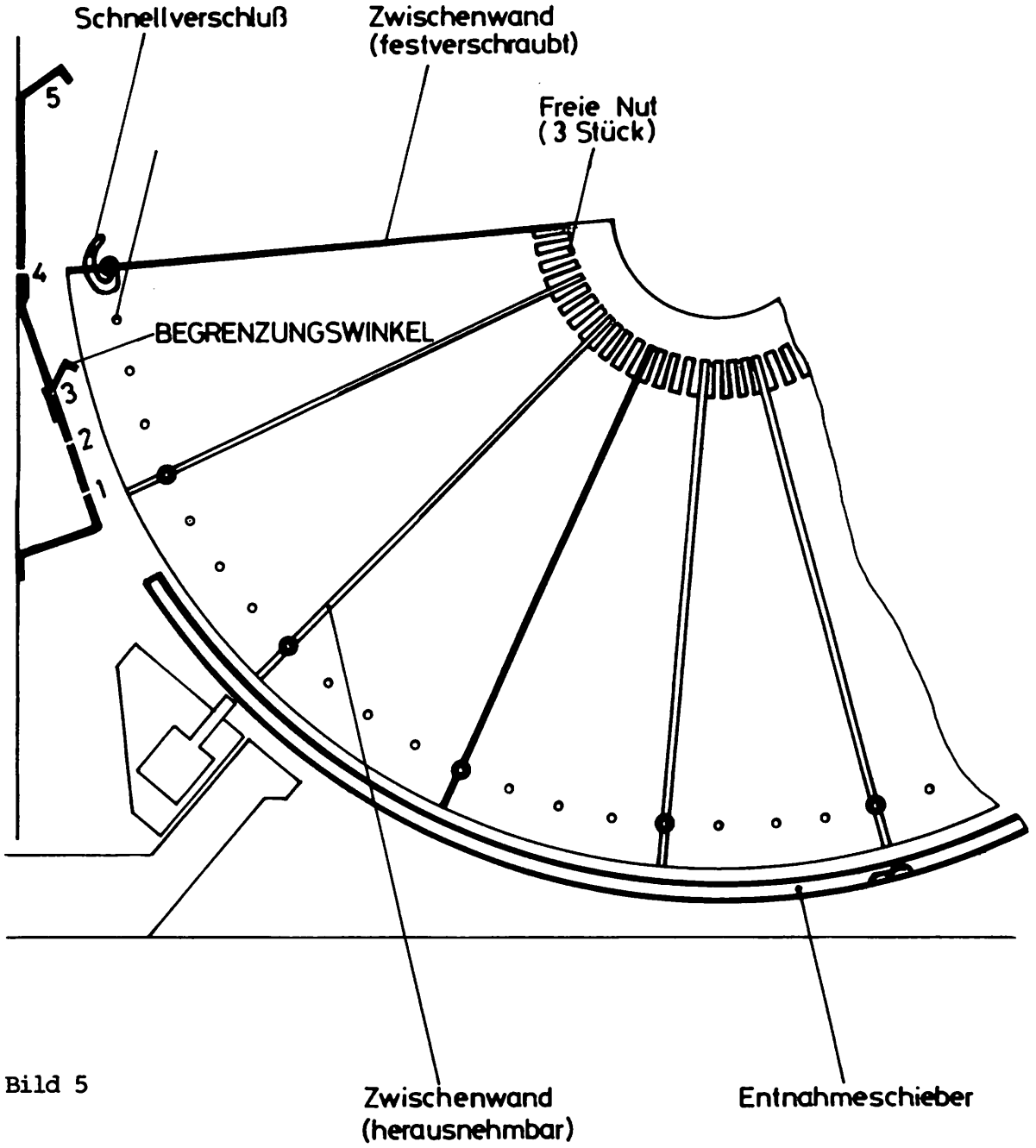


Bild 5

Anzahl d. Fächer	Anzahl d. Zwischenwände	Anzahl d. freien Bohrungen und Nuten	Pos. der Begrenzungswinkel
6	6	11	5
12	12	5	4
18	18	3	3
24	24	2	2
36	36	1	1

Antrieb:

Der Antrieb der Trommelwelle erfolgt durch einen Wechselstrommotor, welcher sein Drehmoment über eine drehelastische Kupplung auf die Trommelwelle überträgt.

Die einzelnen Trommeletagen werden über eine federbelastete Trocken-Kupplungsscheibe mitgenommen.

Die Verriegelung bzw. Freigabe der einzelnen Etagen erfolgt über die Etagenverriegelungsmagnete. (Diese befinden sich links hinter der Trommel).

Die Lagerung der Trommelwelle erfolgt im Sockel durch ein Schrägkugellager und im Deckel durch ein Kunststoffgleitlager.

Kühlsystem:

Im Sockel ist das Kühlaggregat mit einer Leistung von 0,25 W und das Regulierthermostat untergebracht. Werkseitig ist eine Kühltemperatur von +8°C bis +10°C eingestellt. Diese Temperatur entspricht der Thermostateinstellung -3- und sollte möglichst nicht verändert werden. Die Zahlen auf dem Drehknopf (Bild 1, Pos. 11) bedeuten keine Temperaturen, sondern sind Merkzahlen.

Flächenverdampfer und Querstromlüfter sind an der rechten Innenwand angebracht.

Der Querstromlüfter (Bild 1, Pos. 17) sorgt durch Luftumwälzung für eine gleichmäßige Kühltemperatur im Automaten. Er ist auf einer U-Schiene befestigt und kann durch Lösen der Schrauben nach vorne entnommen werden.

Beim Öffnen der Tür unterbricht der Türkontaktschalter (Bild 1, Pos. 12) die Stromzufuhr zum Querstromlüfter, um das Ansaugen von Umgebungswärme zu verhindern. Vom Verdampfer tropfendes Wasser läuft über die Wasserauffangrinne (Bild 1, Pos. 13) in die Auffangschale (Bild 1, Pos. 8) und verdunstet.

Zur Überprüfung des Verdampferzustandes das Abdeckblech (Bild 1, Pos. 15) nach Lösen der Rändelschraube (Bild 1, Pos. 14) aus der Zentrierung heben und nach vorne entnehmen.

Sofern sich Eis auf dem Verdampfer bildet, muß die Kühlmaschine abgetaut werden. Eine Vereisung des Verdampfers hat eine Verschlechterung der Kühlleistung und somit einen erhöhten Stromverbrauch zufolge.

Eis am Verdampfer niemals mit scharfkantigen Gegenständen entfernen.
Dies könnte zu einer Beschädigung des Verdampfers führen und den Ausfall der Kühlmaschine verursachen.

Zum Abtauen Drehknopf (Bild 1, Pos. 11) auf Schalterstellung -0- drehen und nach Möglichkeit zusätzlich den Netzstecker ziehen. Automatentür solange offenstehen lassen, bis kein Eis mehr auf dem Verdampfer ist. Das in die Wasserauffangrinne (Bild 1, Pos. 13) tropfende Schmelzwasser ist durch den Kunststoffschlauch in ein Gefäß zu leiten. Nach erfolgter Abtauung den Drehknopf auf Stufe -3- stellen.

Durch die ständige Luftzirkulation über das Aggregat entsteht mit der Zeit auf dem Wärmetauscher / Verflüssiger (Bild 1, Pos. 9) ein Staubteppich. Dieser mindert die Wärmeabgabe und verringert die Leistung des Gerätes. Deshalb muß der Wärmetauscher / Verflüssiger je nach Staubanfall mit einem Staubsauger, Pinsel, Flaschenbürste etc. entstaubt werden. Ebenfalls sollte die Auffangschale gereinigt werden.

Service und Reinigungsarbeiten werden dadurch erleichtert, daß die Kühlmaschine komplett nach vorne herausgenommen werden kann. Die Maschine im Sockel wird nach Entfernen der Transportsicherung (2 Schrauben, Bild 1, Pos. 7) auf dem Auflagewinkel herausgezogen. Der Aufhängewinkel mit Flächenverdampfer und Querstromlüfter läßt sich mühelos aus den Einhängebolzen heben.

WICHTIG:
Eine Beschädigung der Saugleitung (Verbindungsleitung zwischen Wärmetauscher und Verdampfer) führt zum Defekt der Kühlmaschine.

Wartung und Pflege:
Der Automat soll innen und außen immer gepflegt und sauber aussehen. Diese Reinigung kann mit handelsüblichen, jedoch nicht zu scharfen Reinigungmitteln vorgenommen werden.

Die Wassertemperatur darf auf keinen Fall +80°C überschreiten.

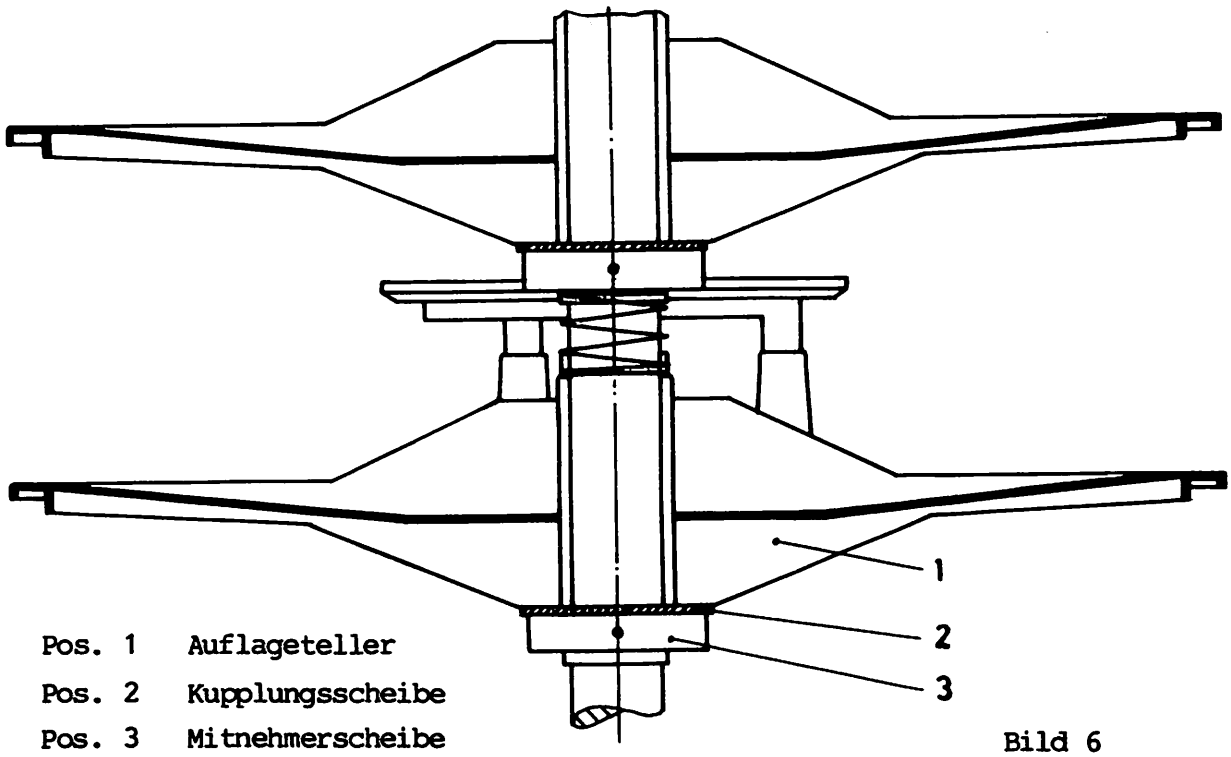
Reinigungsmittelrückstände können schlechten Geruch im Automaten verursachen.

Das Gerät ist weitgehend mit wartungsfreien Bauteilen ausgestattet. Bewegliche Teile sollten nach längerer Betriebsdauer leicht eingefettet bzw. geölt werden.

Wartung und Pflege der Kühlmaschine siehe Kühlsystem (Seite 10).

Um einwandfreie Gängigkeit der Entnahmeschieber zu gewährleisten, ist es erforderlich die Schieberführungen sauber zu halten.
AUF KEINEN FALL FETTEN ODER ÖLEN.

WICHTIG:
Auf keinen Fall dürfen die zwischen Auflageteller und Mitnehmerscheibe befindlichen Trockenkupplungsscheiben mit Fett oder Öl in Berührung kommen (Bild 6, Pos. 2).



Pos. 1 Auflageteller
Pos. 2 Kupplungsscheibe
Pos. 3 Mitnehmerscheibe

Bild 6

STÖRSUCHPLAN ÜBER MICROPROZESSOR

Die tägliche Praxis zeigt, daß immer wieder Störungen gemeldet werden, die leicht selbst behoben werden können. Deshalb prüfen Sie bitte anhand der folgenden Hinweise das Gerät, bevor Sie den Kundendienst anfordern.

Achtung: Bei Störungen zuerst Sicherungen überprüfen und über Diagnostik-Störabfrage Fehlerquelle abfragen.

Absicherung der Steuerelektronik:
Die interne Absicherung der Steuerelektronik erfolgt durch zwei Glasrohrsicherungen Si 1 und Si 3, deren Ausfall durch Aufleuchten der Leuchtdioden H 5 und H 6 angezeigt wird.

Diagnostik-Störabfrage:
Zur Erleichterung der Störungssuche ist die Steuerelektronik mit einer Diagnostik-Störabfrage ausgerüstet. Bei Betriebsbereitschaft der Steuerelektronik erscheint auf der Kontrollanzeige ein roter Querbalken.

Wird die Prüftaste gedrückt, erscheint die Kennzahl "8". Nach Loslassen der Taste läuft der Motor kurz an (ca. 4 Sekunden), danach erscheint der Querbalken oder eine der Kennzahlen, denen folgende Störungen zugeordnet sind (siehe Tabelle, Seite 14).

Weiter können durch Betätigen der Entnahmeschieber die zehn Preisleitungen und die Funktion der Anwahlschalter (Bild 1, Pos. 1) überprüft werden.

Überprüfung der Preisleitungen:
Ist der Verkaufspreis beglichen und der Entnahmeschieber öffnet sich nicht, zeigt die Anzeige die Kennzahl "4" und die darauffolgende blinkende Zahl signalisiert, welche Preisleitung nicht anliegt (z. B. blinkende 6 bedeutet 6te Preisleitung liegt nicht an).

Überprüfung der Anwahlschalter:
Ohne Münzeinwurf den Schieber betätigen. Danach muß auf der Anzeige die Kennzahl "4" aufleuchten. Die darauffolgende blinkende Zahl signalisiert, welcher Anwahlschalter funktionsfähig ist.
Leuchtet auf der Anzeige keine Kennzahl auf, ist der entsprechende Anwahlschalter bzw. die Zuleitung zu überprüfen.

Kennzahl	Störung	Ursache	Abhilfe
①	Löschschalter S21 schaltet nicht	Schaltleiste klemmt	Schaltleiste gängig machen
		Schalthebel verbogen	Schalter justieren
		Schalter defekt	Schalter auswechseln
		Zuleitung unterbrochen	Leitung d32+b12 auf Stecker X11 muß über den Schalter S21 durchschalten (siehe Schaltbild)
②	Einer der Anwahlschalter (S11-S20;S27) schaltet nicht	Schalthebel verbogen	Schalter justieren; zwischen Entnahmeschieber und Schalter muß ca. 1 mm sein
		Schalter defekt	Schalter auswechseln
		Zuleitung unterbrochen	Leitung b32+b6 auf Stecker X11 müssen über die Schalter S11-S20;S27 durchschalten (siehe Schaltbild)
③	Motorrelais schaltet nicht	Motorrelais defekt	Platine auswechseln
		Steuerelektronik defekt	Platine auswechseln
④ erscheint nur bei Betätigen der Schieber	Preisleitung steht nicht an	Münzprüfer schaltet nicht durch	siehe Bedienungsanleitung Münzschaltgerät. Preisleitung überprüfen (X1 auf X11 siehe Schaltbild).
⑤	nicht belegt		
⑥	keine Münzannahme	Blockerleitung wird von der Elektronik nicht durchgeschaltet	Platine auswechseln
⑦	Sicherheitsleitung wird vom Münzprüfer nicht durchgeschaltet	Münzstau im Münzprüfer	Münzstau beseitigen
		Leitung unterbrochen	Leitung b20 von Stecker X1 auf Stekker X11 überprüfen (siehe Schaltbild)
		Münzprüfer defekt	Münzprüfer auswechseln

STÖRSUCHPLAN FÜR MECHANISCHE STÖRUNGEN

Störung	Ursache	Abhilfe
Schieber läßt sich sich nicht öffnen	ausgezeichneter Verkaufspreis stimmt mit eingestelltem Verkaufspreis (Münzschaltgerät) nicht überein	Preis richtigstellen
	Entnahmeverriegelungsmagnet (Y11-Y20) zieht nicht an	Magnet überprüfen
		Stromzufuhr auf Stecker X11 überprüfen
Schieber läßt sich nicht ganz schließen	Schieberführung verschmutzt	reinigen
	Rückholhebel unwirksam	gängig machen
Etage dreht sich nicht	Motorschutzschalter ausgelöst	Knopf F2 eindrücken
	Schieber nicht ganz geschlossen	Schieber schließen
	Wahltaste schaltet nicht	Taste S22 u. Zuleitung überprüfen
	Etagenverriegelung entriegelt nicht	Verriegelung, Magnet u. Zuleitung auf Stecker X12 überprüfen
	überstehende Ware	vorschriftsmäßig füllen oder größeres Fach wählen
	Motor defekt	Motor auswechseln
	Motorkondensator defekt	Motorkondensator C43 auswechseln
Trommel oder Motor drehen sich dauernd	Wahltaste klemmt oder defekt	gängig machen oder auswechseln
	Motorrelais fällt nicht ab	Kontakte reinigen
Etage überläuft ein Fach oder steht versetzt zur Entnahme	Etagenverriegelungsmagnet verriegelt nicht	gängig machen
	Ware nicht richtig eingelegt	vorschriftsmäßig füllen
Kühlaggregat kühlt nicht ausreichend	Thermostat verstellt	Thermostat einstellen (Stellung -3-)
	Thermostat defekt	Thermostat auswechseln
	Querstromlüfter läuft nicht	Zuleitung überprüfen. Türkontaktschalter S25 überprüfen. Querstromlüfter auswechseln.
	Verdampfer stark vereist	Automat abtauen
	Wärmetauscher (Bild 1, Pos. 9) verschmutzt	Wärmetauscher reinigen
	Kühlmaschinenventilator defekt	Ventilator auswechseln
	Kompressor defekt	Kühlmaschine auswechseln

Zentrale Stromversorgung

Belegung - Frontseite

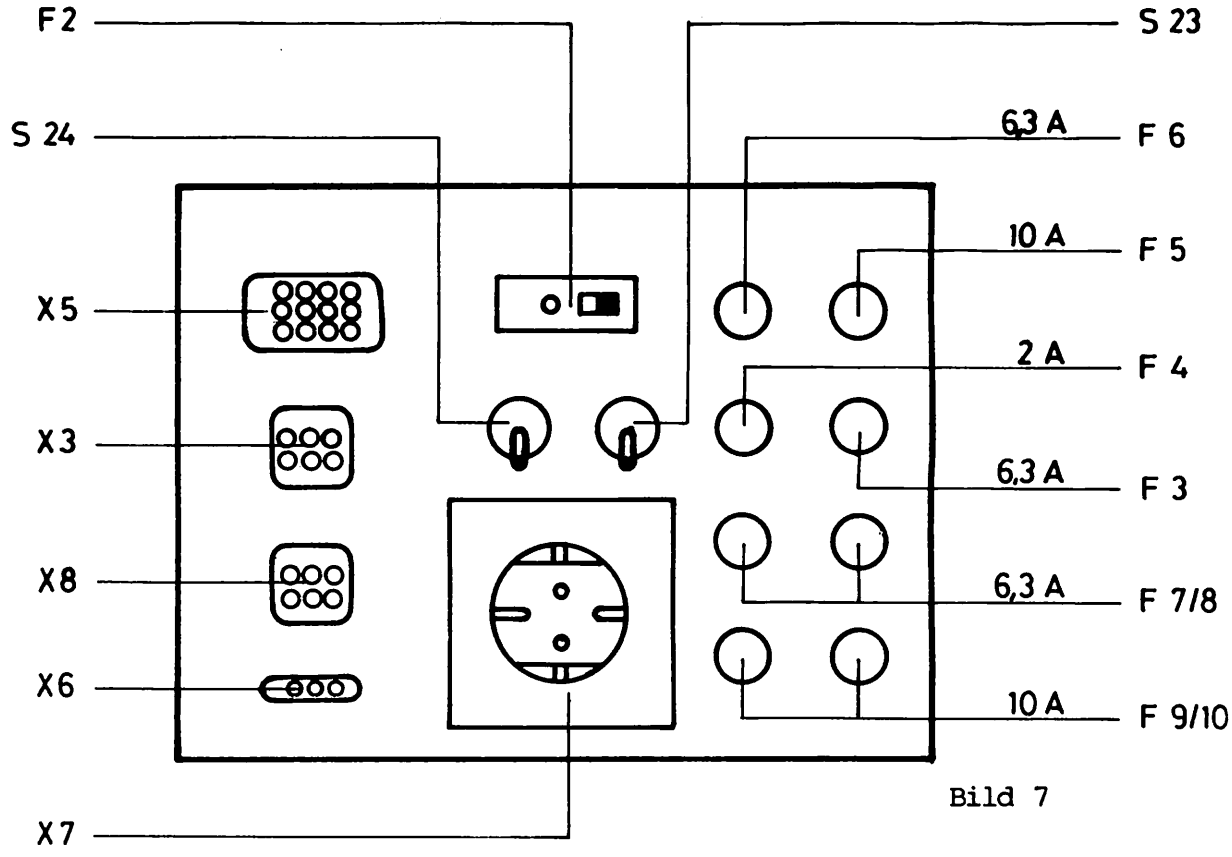
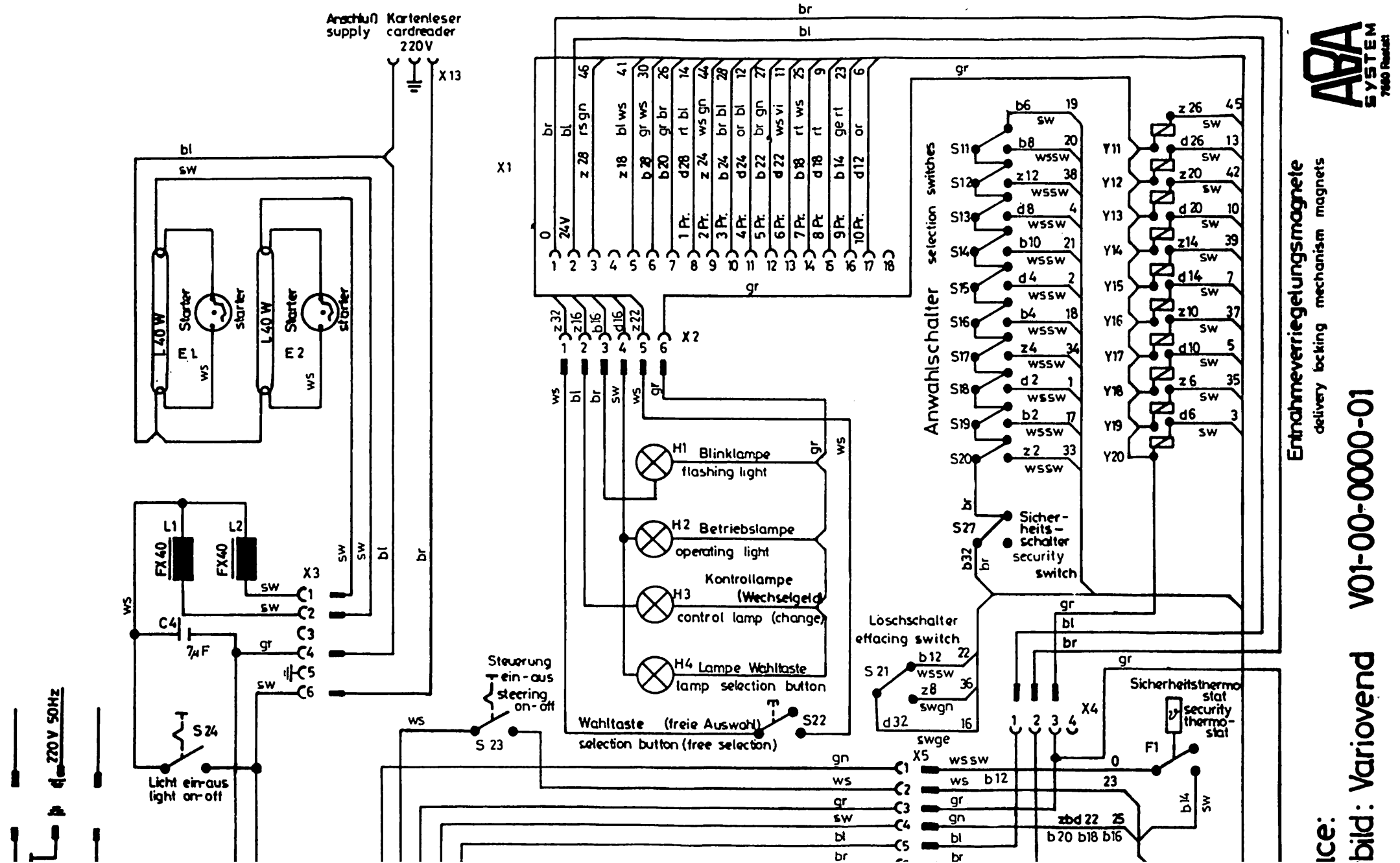


Bild 7

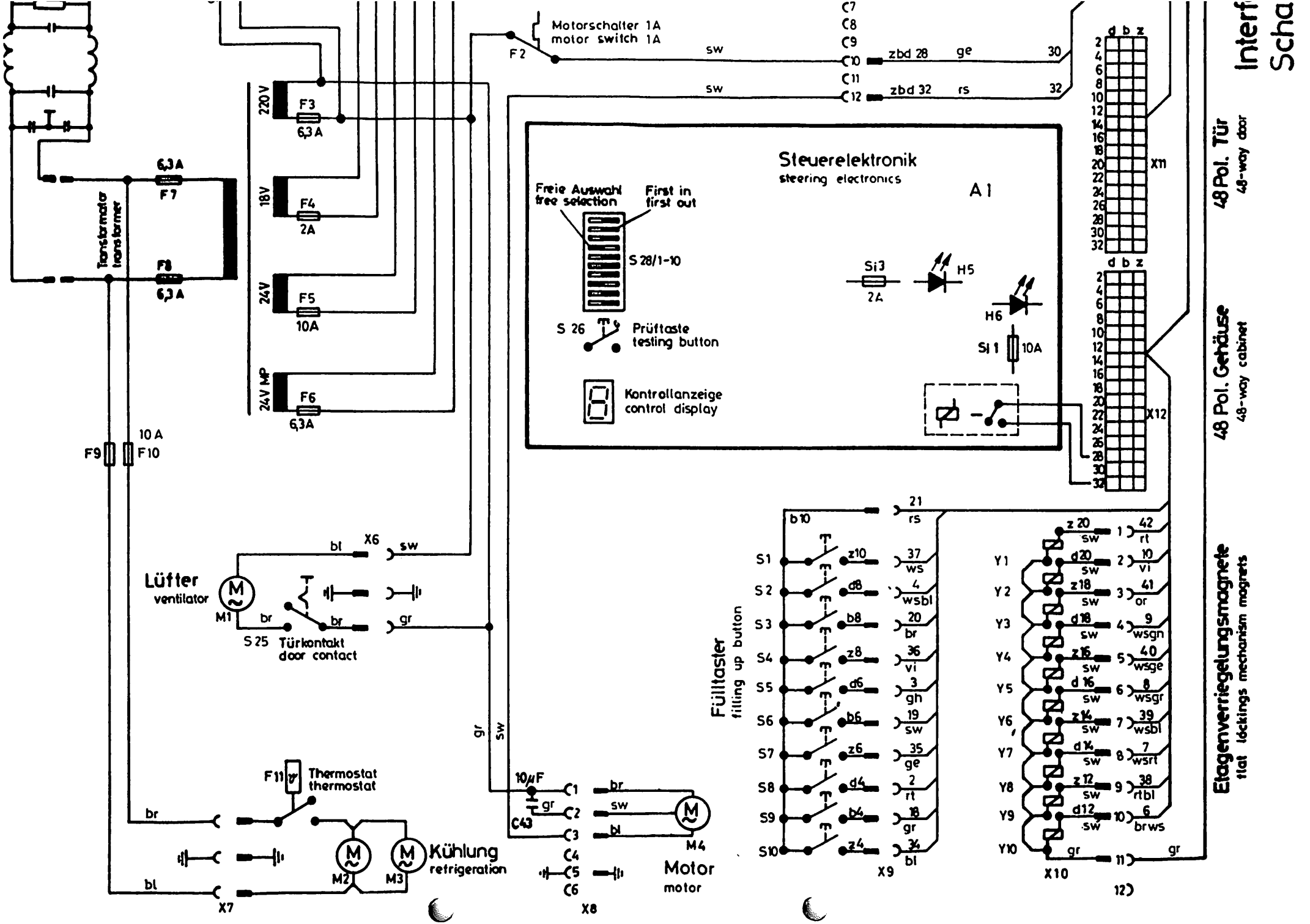
S 23	Kippschalter Steuerelektronik
S 24	Kippschalter Beleuchtung
F 2	Motorschutzschalter 1 A
X 5	Stecker - Münzprüfer, Steuerelektronik, Magnete
X 3	Stecker - Beleuchtung
X 8	Stecker - Motor
X 6	Stecker - Lüfter
X 7	Schuco-Steckdose - Kühlmaschine

Glasrohrsicherungen mittelträge 5x20 mm

F 6	Sicherung 6,3 A Stromversorgung - Münzschaltgerät 24 V
F 5	Sicherung 10 A Laststromversorgung - Magnete, Signalleuchten 24 V
F 4	Sicherung 2 A Stromversorgung - Steuerelektronik
F 3	Sicherung 6,3 A Stromversorgung - Beleuchtung, Antriebsmotor, Lüfter 220 V
F 7/8	Sicherung 6,3 A - Trafo Vorsicherung
F 9/ 10	Sicherung 10 A - Kühlung 220 V



Anschluß supply
Kartenleser cardreader
220V
X13
X1
X2
X3
X4
X5
L40W
Starter
E1
E2
FX40
L1
L2
C4
7µF
S24
Licht ein-aus
light on-off
220V 50Hz
H1 Blinklampe
flashing light
H2 Betriebslampe
operating light
H3 Kontrollampe (Wechselgeld)
control lamp (change)
H4 Lampe Wahltaste
lamp selection button
Wahltaste (freie Auswahl)
selection button (free selection)
S22
Steuerung ein-aus
steering on-off
S 23
Anwahlschalter selection switches
S11
S12
S13
S14
S15
S16
S17
S18
S19
S20
Y11
Y12
Y13
Y14
Y15
Y16
Y17
Y18
Y19
Y20
S27
Sicherheitsschalter
security switch
Löschschalter
effacing switch
S 21
Sicherheitsthermostat
security thermostat
F1
Entnahmeverriegelungsmagnete
delivery locking mechanism magnets
ABA SYSTEM
7550 Rastatt
V01-00-0000-01
Variovend


Interf
Scha
Motorschalter 1A
motor switch 1A
F2
sw
C7
C8
C9
C10
C11
C12
zbd 28
ge
30
zbd 32
rs
32
d b z
X11
48 Pol. Tür
48-way door
Steuerelektronik
steering electronics
A1
Freie Auswahl
free selection
First in
first out
S 28/1-10
S 26
Prüftaste
testing button
Kontrollanzeige
control display
Si3
2A
H5
H6
Si1
10A
X12
48 Pol. Gehäuse
48-way cabinet
220V
F3
6,3A
18V
F4
2A
24V
F5
10A
24V MP
F6
6,3A
Transformator
transformer
6,3A
F7
F8
6,3A
F9
10 A
F10
Lüfter
ventilator
M1
bl
X6
sw
br
br
gr
S 25
Türkontakt
door contact
gr
sw
F11
Thermostat
thermostat
br
bl
M2
M3
Kühlung
retrigeration
X7
10µF
C43
C1
C2
C3
C4
C5
C6
br
sw
bl
M4
Motor
motor
X8
Fülltaster
filling up button
b10
21
rs
S1
S2
S3
S4
S5
S6
S7
S8
S9
S10
z10
37
ws
d8
4
wsbl
b8
20
br
z8
36
vi
d6
3
gh
b6
19
sw
z6
35
ge
d4
2
rt
b4
18
gr
z4
34
bl
X9
Y1
Y2
Y3
Y4
Y5
Y6
Y7
Y8
Y9
Y10
z 20
sw
1
42
rt
d20
sw
2
10
vi
z18
sw
3
41
or
d18
sw
4
9
wsgn
z16
sw
5
40
wsge
d 16
sw
6
8
wsgr
z14
sw
7
39
wsbl
d14
sw
8
7
wsrt
z12
sw
9
38
rtbl
d12
sw
10
6
brws
gr
11
gr
X10
12
Etagenverriegelungsmagnete
flat latchings mechanism magnets